

Der zerbrochene Markt

Heimischer Honig ist in der Europäischen Union Mangelware. Der Staatenbund kann lediglich rund 63 % der innereuropäischen Nachfrage decken. Fällt die Ernte wie im Jahr 2021 in vielen Mitgliedstaaten schlecht aus, sollte man erwarten, dass die Preise aufgrund des geringeren Angebots nach oben schießen – vor allem angesichts der hohen Nachfrage nach gesunder Nahrung aufgrund der Corona-Pandemie. Dennoch stiegen die Preise für heimischen Honig nicht im erwarteten Maße. Der Grund: Billige Importe hielten die Preise relativ niedrig. Stanislav Jaš, ehemaliger Vorsitzender der Honigarbeitsgruppe der EU-Landwirtschaftsvereinigung Copa-Cogeca, sprach daher von einem „zerbrochenen Markt“. Nun, mit gestiegenen Produktionskosten, sinkender Nachfrage, höheren Erntemengen und fallenden Preisen beim Importhonig, steht die europäische Erwerbsimkerei enorm unter Druck, wie Sie ab Seite 6 nachlesen können. Ab Seite 9 geben wir Ihnen zudem ausführliche Hintergrunddaten zum Honigmarkt. Da ein Zusammenschluss die eigene Marktposition verbessern kann, stellen wir ab Seite 16 außerdem vier Imkereikooperativen vor.

Zurzeit wird die Änderung der EU-Honigrichtlinie verhandelt. Mit ihr wird eine klare Herkunftsangabe auf die Honiggläser kommen. Dies ist allerdings kein alleiniges Heilmittel für die genannten Probleme. Es wäre gut, gewisse Qualitätsparameter für alle Honige einzuführen. Schließlich kaufen viele Leute Honig, weil sie ihn als ein gesundes Lebensmittel ansehen. Doch wie eine slowakische Studie zeigt (Seite 5), sind die gesundheitsfördernden Eigenschaften von Honigen im Supermarkt reduziert. Angezeigt wird das den Kundinnen und Kunden aber nicht. Das ist kein fairer Wettbewerb.



Ihr Dr. Sebastian Spiewok
Redakteur

SERVICE



Deutsches Bienen-Journal
Postfach 310448, 10634 Berlin
bienenjournal@bienenjournal.de

Weiselzeichenfarbe 2024: Grün



www.bienenjournal.de
www.youtube.com/bienenjournal

Redaktion/Sekretariat: Tel. 030/46406-210
Fax 030/46406-450
Kundenservice: Tel. 030/46406-111
Anzeigen/Karin Groß: Tel. 030/46406-357

www.facebook.com/bienenjournal.de
[deutschesbienenjournal](https://www.instagram.com/deutschesbienenjournal)

INHALT

FEBRUAR 2024

HONIGMARKT	
Die Honigpreis-Krise	6
Honig auf Reisen	9
IMKEREIKOOPERATIVEN	
Gemeinsam handeln: Beispiele aus Frankreich, Deutschland, Chile, Brasilien	16
IMKEREI UND LANDWIRTSCHAFT	
Projekt „BienenHaltenHof“: Bienen auf die Bauernhöfe!	20
BIENENWISSENSCHAFT	
Die Regeln der Überwinterung	22
NATUR 2024	
Die Natur des Jahres 2024	24
PIAS IMKERWELT	
Honig im Selbstbedienungsschrank – der beste Vertriebsweg?	48
BIENENWEIDE	
Insektenfreundliche Pflanzen im Vorfrühling	50
IMKERPRAXIS	
Im Vergleich: Outfits am Bienenstand	52
TIPPS FÜR EINSTEIGER	
Warum und wie ziehe ich bei meinen Völkern Futterkranzproben?	56
RUBRIKEN	
Aktuelles	4
Monatshinweise	12
Fragen und Antworten	46
Vermischtes	58
Leserpost	60
Bunte Seite	62
Impressum	66
VERBANDSTEIL	
Verbandsinformationen	29
Unsere Jubilare	41

Redaktionsschluss Verband:
März 22.1./April 19.2.



TITELFOTO
Der zierliche Elfen-Krokus (*Crocus tommasi-nianus*) bietet sowohl Pollen als auch reichlich Nektar. Mehr Informationen zur Pflanze auf Seite 51.

Foto: Sabine Prenzlow